

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 103.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag 6. September

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus ge-  
wöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung  
9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate  
müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor  
der Herausgabe des Blattes der Druckerei auf-  
gegeben sein.

1890.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

### An die Ortsvorsteher,

betreffend die Ausbezahlung von Marschgebühren bei Einberufungen zum Dienst und bei Entlassungen.

Die Ortsvorsteher werden darauf aufmerksam gemacht, daß die im vorgenannten Betreff unterm 13. März 1887 (Nagl. S. 69 ff.) ergangene Verfügung der R. Ministerien des Innern und des Kriegswesens durch Verfügung der genannten R. Ministerien vom 14. Mai 1890 (Nagl. S. 89) vor allem dahin abgeändert worden ist, daß durch die Gemeindebehörden bezw. Steuerempfänger Marschgebühren nicht mehr vorausbezahlt werden, daß vielmehr die Zahlung aller Marschgebühren erst am Bestimmungsorte durch den Truppenteil erfolgt.

Die Gemeindepfeger sind auf die vorgenannte Ministerialverfügung ausdrücklich hinzuweisen und ist Bescheinigung hierüber durch die Ortsvorsteher **spätestens bis zum 10. ds. Mts.** hieher vorzulegen.

Den 4. Sept. 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

N a g o l d.

### An die Ortsvorsteher,

Armenwesen betreffend.

Es ist zuverlässig bis zum 8. d. Mts. anher zu berichten, ob sich in der einzelnen Gemeinde ein **Armenhaus** befindet, event. von wie viel Familien und Personen dasselbe derzeit benutzt wird.

Den 5. Sept. 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Die erste Schulkette in Althausen, Bez. Calw, wurde dem Schullehrer Müller in Batersbronn, Bez. Freudenstadt und die zweite in Wehingen dem Schulamtsverweser Strähler in Birkensfeld, Bez. Neuenbürg, übertragen.

## Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 4. Sept. Beinahe hätte die 20-jährige Erinnerungsfeier der wichtigen Ereignisse bei Sedan der Witterung wegen verschoben werden müssen (es gab viel Regen und Schreien darüber); da stellte sich in letzter Stunde zu jubelnder Freude unserer Jugend rechtzeitig noch der erwünschte Sonnenschein ein, daß nicht nur die Schulfeier sondern die kirchliche Feier, sondern auch die Festlichkeiten im Freien wie gewöhnlich abgehalten werden konnten. In der Frühe wurde das Fest durch die Stadtmusik angekündigt. Im Laufe des Vormittags fanden die Schulfeier in den einzelnen Klassen statt. Vor ein Uhr nachmittags wurde die festlich gekleidete Schuljugend, über 600 Köpfe stark, am Rathaus aufgestellt, um den Festzug zur Kirche zu eröffnen. Diesem schlossen sich die hiesigen Vereine mit ihren Flaggen unter Vorantritt der Musik an, nämlich der Turn- und Veteranenverein, der Liederkreis und die freiwillige Feuerwehr. Nach Aufführung des Fest-Chors: Jauchzet dem Herrn etc. wurde das Lied: Lobe den Herren den mächtigen König etc. angestimmt, worauf Dekan Schott über Psalm 124 die Festpredigt hielt. In derselben wurde ausgeführt, daß wir heute einen doppelten Gedenk- und Festtag haben, nämlich die große und herrliche Errettung, die vor 20 Jahren über unser Vaterland hereingeführt wurde, und die Freude über das Gelingen unserer Kinder, die wir im Frieden aufer-

ziehen dürfen in Kirche, Schule und Haus. Beides reimt sich gut zusammen, denn ohne jene Errettung würde es uns ja überhaupt nicht festlich zu Mute sein. Was wir damals erlebt haben, soll auch unsern Kindern eingepägt werden, damit sie die großen Thaten Gottes, auch jene großen Männer, welche da mitwirkten, nicht vergessen. Wir haben alle Ursache, zu danken für das, was uns damals zuteil wurde, für die edeln Früchte, die wir genießen dürfen, insbesondere für den schon 20 Jahre lang andauernden Frieden. Es gilt aber auch, zu bitten, daß Gott ferner mit seiner Gnade über unsern deutschen Vaterlande walten möge. Nun bewegte sich der stattliche Zug, die Jugend voran, dem Stadtpark zu, der mit vieler Mühe zum Festplatz umgewandelt worden war. Nach dem gemeinsamen Choral: Nun danket alle Gott etc. hielt Schullehrer Haug die Festrede. Er erinnerte an die großen Ereignisse des letzten Krieges, stellte den stolzen Napoleon dem frommen und demütigen Kaiser Wilhelm gegenüber und schilderte in einer kurzen Erzählung, die er selbst erlebte, den Eindruck, den die Nachricht von dem Siege bei Sedan auf Jung und Alt machte. Weil nun eine neue Zeit mit neuen Ereignissen angebrochen, auch neue Männer an der Spitze stehen, sei es Pflicht aller derjenigen, welche den letzten großen Krieg miterlebten, damals mitkämpften und mitbeteten, dem heranwachsenden Geschlecht die großen Thaten der deutschen Krieger, die Helden jener Zeit und die gnädige Durchhilfe Gottes immer wieder vor Augen zu führen, wozu besonders auch unsere vaterländischen Gedenkstage dienen sollen. Nach dem Schlußgefang der Festversammlung kamen in gewohnter Weise Deklamationen von Übungsschülern und Präparanden, Gesänge von Mädchen, Knaben und Seminaristen an die Reihe, worauf mit der „Wacht am Rhein“ geschlossen wurde. Die Verteilung der von der Stadt gespendeten Genüsse, das Wettpringen um Preise in 3 Bahnen, das Klettern der Knaben, die Spiele der Mädchen kamen dann an die Reihe. Der Festplatz füllte sich immer mehr mit Erwachsenen, während die Musik ernste und heitere Weisen spielte. Um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr begleitete die Musik die Kinderschar mit den Vereinen durch die Stadt. Auf dem „alten Kirchenplatz“ wurde mit Abingen der „Wacht am Rhein“ und dem Choral: Lobe den Herren, o meine Seele etc. mit Musikbegleitung der Schluß gemacht, indem in kurzer Ansprache den Vereinen für ihr treues Anhalten gedankt, die Jugend ermahnt und ein Hoch auf Kaiser Wilhelm II. ausgebracht wurde. Im Seminar war, wie wir hören, morgens schon eine entsprechende Feier gehalten worden, bestehend in einer wohl-durchdachten und packenden Rede des Seminarlehrers Bechtle, welche von entsprechenden Gesängen und Deklamationen der Seminaristen umrahmt war. (Weitere Berichte über Sedansfeier müssen wir leider für das nächste Blatt zurücklegen.)

Gültstein, 1. Sept. Hier wurde letzter Tage mit 30 Mitgliedern ein Darlehens-Kassenverein gegründet.

Wiberach, 2. Sept. Die Aiß hat die Ufer verlassen und weithin das ganze Thal unter Wasser gesetzt. Ueberall mußte das Vieh geflüchtet werden.

Ravensburg, 31. Aug. Die Schussen ist aus ihren Ufern getreten; bei Oberzell und bei dem Pfardorfe Rehlen haben sich ganze Seen gebildet, die Hunderte von Morgen an Ackerland, Wiesen und Hopfengärten überdecken. Die Obstbäume ste-

hen fast bis an ihre Kronen unter Wasser. Den Landmann trifft großer Schaden. Wärdte doch recht bald die so notwendige Korrektur der Schussen zur Durchführung gelangen.

Ulm, 2. Sept. Die Thatfache, daß das Offizierkorps bei der Erinnerungsfeier an den Tag von Sedan, die von den beiden hiesigen Veteranenvereinen am Sonntag Abend veranstaltet worden, gar nicht vertreten war, wird in den beteiligten Kreisen lebhaft besprochen und es werden Stimmen laut, die den Veteranen den Rat erteilen, dieser Zurückhaltung gegenüber auf eine Sedansfeier für die Zukunft überhaupt zu verzichten.

Mannheim, 3. Sept. Der Rhein und der Neckar sind aus ihren Ufern getreten und steigen rapid.

München, 3. Sept. Staatsminister Freiherr von Lutz ist heute abend 8 Uhr auf seinem Land-sitze zu Pöcking gestorben.

Augsburg, 2. Sept. Eine große Ueberschwemmung im Donauthal verursacht unberechenbaren Schaden. Infolge eines Dammbrechens ist auf der Eisenbahnlinie Landsberg-Schongau der Betrieb eingestellt.

Teilnahme an den schlesischen Kaisermandevorn. Frühere Mitteilungen ergänzend, meldet die „Nordd. Allg. Ztg.“: An den schlesischen Kaisermandevorn werden von fürstlichen Personen außer dem Kaiserpaare, dem Kaiser Franz Joseph von Oesterreich und dem König Albert von Sachsen teilnehmen: Prinz Albrecht, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, der Herzog von Connaught und die Herzogin von Connaught, Prinz Ludwig von Bayern, Chef des 2. niederschlesischen Infanterieregiments No. 47, Prinz Rupprecht von Bayern, Prinz Georg von Sachsen, Prinz Friedrich August von Sachsen und Herzog Emil Günther zu Schleswig-Holstein Sonderburg-Augustenburg. Ferner sind vom Kaiser geladen: General-Feldmarschall Graf v. Blumenthal, der General der Kavallerie Graf v. Wartensleben, à la suite des Dragoner-Regiments v. Arnim (2. Brandenburgisches) No. 12, der kommandierende General des Gardekorps, General der Infanterie Fehr v. Meerscheidt-Hüllessem und andere hochgestellte Offiziere.

Eine Auszeichnung für Moltke. Ein Blatt in Halle will erfahren haben, Graf Moltke würde zu seinem 90. Geburtstag zum Herzog ernannt werden. Das ist schwerlich richtig, der greise Marschall hat schon früher jede weitere Standeserhöhung abgelehnt. Voraussichtlich wird ihm zu Ehren eine allgemeine militärische Feier veranstaltet werden.

Dr. Peters ist nunmehr im Reichsdienst definitiv angestellt.

Gegenüber der Nordd. Allg. Ztg., welche bestritten, daß zwischen dem Kaiser und Bismarck vermittelt werde, bleibt die Saale-Ztg. mit Bestimmtheit dabei, daß die Vermittlung thatsächlich durch einen befreundeten Hof stattfindet.

Endlich liegt über die jüngste Kaiserbegegnung eine Stimme vor, die man als offiziell ansehen darf. Der deutsche „Reichs-Anzeiger“ reproduziert eine Depesche des „Reuter'schen Bureaus“ aus Petersburg, 30. Aug., wonach Giers gegenüber mehreren Mitgliedern des diplomatischen Korps seine Befriedigung über die Entree der Kaiserin in Petershof ausgedrückt hat. Diese Depesche lautet: Gegenüber mehreren Mitgliedern des diplomatischen Korps, welche er im Laufe dieser Woche empfing, brückte

u Kauf-

ig:

te zu

lz,

Kochbrunnen-  
Wiesbadener  
Quelle-Salz  
Schutzmarke  
Das natürliche  
Quell-Salz  
Schutzmarke  
Wiesbadener  
Quelle-Salz  
Schutzmarke

rms,

aus allen  
gramme

n.

le:

1890.

3 M 3

— 10 —

43 7 30

27 7 10

85 9 70

17 6 50

ist 1890.

3 M 3

90 6 75

64 6 97

— — —

87 — —



Herr v. Siers seine gänzliche Befriedigung über die Entree in Petershof aus. Diefelbe, bemerkte er, bilde eine neue und feierliche Bekräftigung der zwischen Rußland und Deutschland bestehenden guten Beziehungen und deren Wirkung würde sicherlich mächtig zur Aufrechterhaltung des europäischen Friedens beitragen. Allgemein ist die Ansicht vorherrschend, daß Kaiser Wilhelm künftighin seinen Einfluß mit größerer Zuversicht zur Abwendung internationaler Konflikte anwenden werde.

**Schweiz.**

Das Departement des Innern erläßt einen Hilferuf für die wasserbeschädigten Gemeinden am Rhein. Zürich, 3. Sept. Im Rheinthale stehen acht

Dörfer unter Wasser. Es findet regelmäßiger Kahnverkehr statt.

**Oesterreich-Ungarn.**

Wien, 4. Sept. Die Ueberschwemmungsberichte aus Böhmen lauten trübselig. Der böhmische Bahnverkehr ist vielfach behindert. Die Prager Brücke mit der berühmten Nepomukstatue ist durch Einsturz eines Pfeilers geborsten und in die Moldau gesunken. Zwanzig Pioniere sind bei den Rettungsarbeiten in Prag ertrunken.

**Italien.**

Rom, 30. Aug. Revolutionäre Maueranschläge bedrohen Crispi mit dem Tode.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in

Stuttgart hat infolge ihrer äußerst liberalen Versicherungsbedingungen und der absoluten Sicherheit, welche sie ihren Mitgliedern bietet, sich fortgesetzt eines wachsenden Zugangs zu erfreuen. Während der Einlauf an Anträgen im Dezember von 1885/86 **31 902 831** betrug, hat sich solcher von 1890/91 auf **282 691 942** gesteigert. Im ganzen waren bei der Bank bis jetzt **432 512 800** versichert. Für fällig gewordene Versicherungen wurden **50 480 000** ausbezahlt und **26 400 000** konnten als Dividende an die Versicherten zurückvergütet werden, während weitere Ueberschüsse von **12 1/2** Millionen Mark noch in Reserve liegen, um in den nächsten Jahren verteilt zu werden. Der Bankfonds beträgt derzeit ca. **82 1/2** Millionen Mark und erhöht sich alljährlich um weitere ca. **7** Millionen.

Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 36.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.

**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

Nagold.  
**400 Mark**  
hat gegen gefehliche Sicherheit auszuliefern die  
Stiftungspflege.

Nagold.  
Ein tüchtiger  
**Möbelschreiner**  
kann sogleich eintreten bei  
Fr. Kläger.

Nagold.  
Es können sofort  
**2 Gipsergefellen**  
eintreten bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.  
C. G. Walz, Gipsr.

Altensteig.  
**Ein Gipsr**  
findet sofort Beschäftigung gegen guten Lohn bei  
Gipsermstr. Roh.

Nagold.  
Ein tüchtiger  
**Fuhr- & Oekonomieknecht**  
wird gesucht durch  
Robert Zheurer,  
Schmied.

Nagold.  
**Knecht-Gesuch.**  
Ein tüchtiger Pferdeknecht kann sofort eintreten bei  
Bierbrauer Sautter.

Nagold.  
Ein solider tüchtiger  
**Arbeiter**  
kann sofort eintreten bei  
Fritz Wagner,  
Schuhmacher.

**R. Amtsgericht Nagold.**  
**Öffentliche Ladung.**  
Der am 27. Mai 1863 zu Egenhausen geborene und zuletzt daselbst wohnhafte, ledige Schuhmacher **Gottlieb Schable** wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf **Donnerstag den 6. November 1890, vorm. 9 Uhr,** vor das R. Schöffengericht Nagold zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Calw ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Den 2. Sept. 1890.  
Hagenbuch, i. v. Gerichtsschreiber des Rgl. Amtsgerichts.

**Nagold.**  
**Verkauf von Abbruchmaterialien.**  
Nächsten Montag den 8. September, vorm. 11 Uhr, werden beim hiesigen Amtsgericht, Dekanat- und Hefergebäude im öffentlichen Aufstreich verkauft: Verschiedene Haufen Abfallholz, 30 laufende Meter Dachrinnen, ca. 15 Qm. Steinplatten, ca. 20 Qm. Brettertafeln, 7 Stück 3-flügelige Fenster, je 1,30 cm. hoch 0,86 cm. breit, 5 Paar alte Läden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Nagold.**  
**Vergebung von Gipsr- und Anstrich-Arbeiten.**  
Die Anstrich- und Gipsr-Arbeiten im L. Sautter'schen Hause will ich in Auford vergeben; tüchtige Handwerksleute können von der Arbeit und den Bedingungen Einsicht nehmen und wollen Offerte bis nächsten **Montag abend 6 Uhr** bei mir einreichen.  
W. Knodel, Uhrmacher.

**Nagold.**  
Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten: **Scheurenstiehe, Futterstiehe, Mehl- & Zeugstiehe, Fruchtmaß** von 1—20 Liter haltend, altes Simri, **Bäcker- & Müllerwannen, Malzschaukeln, ital. Reisbesen** u. s. w. zu billigen gestellten Preisen.  
**Louis Schlotterbeck, Seiler.**

**Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart**

übernimmt Versicherungen auf Todesfall oder auf bestimmte Zeit. Die Policen beruhen auf dem Prinzip der **Unanfänglichkeit**; nach 5jähriger Versicherungsdauer wird selbst im Fall des Selbstmords die Versicherungssumme **anstandslos** ausbezahlt; für Wehrpflichtige bleibt im Kriegsfalle die Versicherung **ohne alle Formalität** in voller Kraft. Die Ueberschüsse fließen voll und ganz, und zwar je nach Wahl des Versicherten von vornherein im **höchstmöglichen Betrage** oder in steigender Form, an denselben zurück. Auch sogenannte **Halbtontinenform** mit voraussichtlich großen Gewinnanteilen wird gewährt. Die ohnehin sehr **mäßigen Tarifrämien** werden durch die Dividenden auf das möglichst niedrige Maß vermindert; bis jetzt wurden **26 1/2** Millionen Mark an die Versicherten zurückgewährt, und weitere **12 1/2** Millionen liegen zu einjähriger Verteilung noch in Reserve. Nach Plan VII betrug die Dividende bei lebenslänglicher Versicherung 1888: 37%, 1889: 38%, 1890: 39% und bei abgekürzter Versicherung 40—70% der einfachen Prämie. Fällige Versicherungssummen wurden bis jetzt ausbezahlt: **50 1/2** Millionen Mark. Der derzeitige Bankfonds, ca. **82 1/2** Millionen Mark, ist pupillarisch sicher angelegt. Zugang an Anträgen im laufenden Jahre **20 1/2** Millionen Mark. Statuten und Prospekte sind bei den Vertretern der Bank zu haben. Zu weiterem Beitritt laden ein die Vertreter:  
Nagold: Gottlob Schmid, Altensteig: C. W. Lutz, Baisingen: Fr. Kiefe, jr. Eckenweiler: Lehrer Stiefel. Egenhausen: J. Kaltenbach. Freudensdt: Otto Wagner & Lehrer Hornberger. Fünfbronn: Lehrer Hahn. Herrenberg: G. C. Schiler. Horb: Berw.-Aktuar Riederer & Hoch. Christian. Pfalzgrafenweiler: Lehrer Dieterle. Reichenbach: Jac. Günther. Wildberg: Dreiz, Cam.-Amts-Assistent.

**Turn-Verein Nagold.**  
Samstag den 6. Sept., abends 8 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Lokal. Vorstand.  
Nagold.  
**Cacao-Pulver,**  
leicht löslich, garantiert rein, empfiehlt in Büchsen oder **offen ausgezogen** billigt  
H. Lang.

**9 Tage.**



Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** in **9 Tagen** machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** von **Bremen** nach **Ostasien**, **Australien**, **Südamerika**. Näheres bei dem General-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart,** oder dessen Agenten: **Gottlob Schmid, Nagold, John G. Koller, Altensteig, Ernst Schall, Calw, am Markt.**

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte **Bettfedern-Lager** **Harry Unna** in Altona bei Hamburg versendet **zollfrei** gegen Nachnahme (nicht unter 10  $\text{M}$ ) **gute neue Bettfedern** für **60  $\text{M}$**  das Pfund, vorzüglich gute Sorte **1  $\text{M}$ . u. 1,25  $\text{M}$ .** prima Halbdaunen nur **1,60  $\text{M}$ .** Ganzdaunen nur **2,50  $\text{M}$ .** Bei Abnahm. v. 50  $\text{K}$  5%, Rab. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs Beste gefüllt einstückig 20 u. 30  $\text{M}$ . Zweisstückig 30 u. 40  $\text{M}$ . Für Hoteliers und Händler Extrapreise.





## W a r t h.

# Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des am 21. August d. J.

† **Johann Georg Stoll**, gewes. Bauers u. Witwers dahier,

kommt die vorhandene Eigenschaft, nämlich:

### Markung Warth:

#### Gebäude:

Nro. 21.	90 qm	Bohnhaus,	
	07 "	Schweinstall,	
	4 ar 31 "	Hofraum,	
	5 ar 28 qm	Ein zweistöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Badofen im zweiten Stock mitten im Dorf.	
		B.-V.-N. 2040 M., St.-N. 2200 M.,	1800 M.
		Mit Wohnungsrecht belastet.	
Nro. 21 A.	68 qm.	Eine 1barnigte Scheuer allda beim Bohnhaus.	
		B.-V.-N. 680 M., St.-N. 700 M.,	600 "

#### Gärten:

Parz.-Nr. 117.	97 qm	Gras- u. Baumgarten unten im Dorf	20 "
	30 "	Gemüsegarten allda	20 "
" 120/s.	38 ar 87 "	Grasgarten daselbst	1100 "
" 140.	9 " 69 "	Grasgarten in der Viehgasse	210 "
		<b>Acker:</b>	
f "	199.	24 " 32 "	in Fichtenädem 110 "
" 306/s.	12 " 04 "	im Roth	50 "
" 265.	23 " 93 "	auf dem Berg	80 "
" 317/s.	17 " 99 "	allda	150 "
" 437.	12 " 71 "	auf der hohen Egart	90 "
Parz.-Nr. 156.	18 ar 10 qm	im Wendemersfeld	210 M.
" 163/s.	21 " 71 "	allda	210 "
" 776.	15 " 27 "	im innern Steig	210 "
" 739.	20 " 27 "	allda	350 "
		Kartoffelanblum	15 "
" 741.	3 " 98 "	allda (Tuchbleiche)	20 "
" 775.	18 " 75 "	im Friederich	250 "
" 884.	7 " 43 "	im Hölzle	60 "
" 886/s.	15 " 32 "	Acker und Weide allda	55 "
		Krauttrug	10 "
" 888.	15 " 46 "	Acker und Weide allda	110 "
" 932.	34 " 43 "	Acker, jetzt Wiese in Birkenädem	350 "
" 215/s.	19 " 78 "	in Fichten	250 "
" 778.	13 " 50 "	im Häuseracker	240 "
" 944.	18 " 74 "	in obern Aedern	120 "

#### Wiesen:

" 28/s.	14 " 88 "	in Viehgasse	300 "
" 665.	21 " 15 "	Wiese	
	12 " 56 "	Acker	

" 668.	33 ar 71 qm	Galdenwiese	460 "
" 717/s.	10 " 13 "	im Lehen	200 "
	25 " — "	im Felspohn	550 "

#### Waldungen:

" 670/s.	9 " 77 "	Nadelwald im hinteren Lehen Grund und Boden 65 M., Holzbestand 15 "	80 "
----------	----------	---	------

" 1178/s.	die 1/2e an: 42 ar 96 qm	Nadelwald im Hölzle Grund und Boden 100 M., Holzbestand 50 "	150 "
-----------	--------------------------	--	-------

" 1166/s.	76 " 56 "	desgl. im Wartherholz Grund und Boden 400 M., Holzbestand 150 "	550 "
-----------	-----------	---	-------

" 1189/s.	48 " 13 "	desgl. im Lehen Grund und Boden 400 M., Holzbestand 300 "	700 "
-----------	-----------	---	-------

### Markung Ebershardt:

#### Acker:

Parz.-Nr. 1186/s.	28 ar 07 qm	im langen Haag	75 M.
" 1536.	19 " 55 "	in Marädern	150 "
" 1539.	20 " 08 "	Kartoffelanblum	15 "
" 1501.	21 " 32 "	allda	200 "
		auf der untern Haide	300 "
		<b>Waldungen:</b>	
" 1522/s.	92 " 52 "	Nadelwald auf der unt. Haide, Grund und Boden 600 M., Holzbestand 300 "	900 "
			11320 M.

**am Montag den 8. Sept. d. J., vormittags 8 Uhr,**

auf dem hiesigen Rathause im öffentlichen Auktion zum Verkauf, wozu Kaufs-  
liebhaber, auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen neuestenens Da-  
tums versehen eingeladen werden.

Den 1. Sept. 1890.

K. Amtsnotariat Altensteig:  
Ass. Lindorfer.

**Photographien** jeder Art und Größe, Gruppen- und Einzelbilder, Aufnahmen von Gebäuden, Vergrößerungen kleiner Bilder (von Verstorbenen) in Tusche, Kreide oder Aquarell fertigt unter Zusicherung feinsten Ausführung das

## photograph. Atelier von

== C. Holländer in Nagold. ==

Daselbe ist jeden Tag geöffnet und hält sich besonders auch Brantpaaren bestens empfohlen.

Ansichten von Nagold in großer Auswahl.

Weiner wert. Hundsgast, sowie einem titl. Publikum zur gest. Kenntnissnahme, daß ich alle gangbaren Sorten deutscher und englischer

## Bonbons,

sowie alle in unser Fach einschlagenden Artikel fabriziere und deshalb stets mit vorzüglicher frischer Ware und äußerst billigen Preisen dienen kann.

Nagold.

S. Lang, Conditor.

NB. Wiederverkäufer finden bei großer Auswahl billigt ge-  
stellte Fabrikpreise.

Eröffnet 1885.

## Allgem. Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

1864 eröffnet.

Ende 1889: 68 Millionen Mark Vermögen.

59,197 Lebensversicherungen über 240,262,518 Mark Kapital.

Verträge mit vielen Staatsbehörden und Vereinen.

Anlegung von Mündelgeldern regierungsseitig gestattet.

Die Mitglieder erhalten den ganzen Ueberschuss nach Massgabe des wachsenden

Versicherungswerts; daher stetige Verminderung der Beiträge.

Kriegsversicherung für Nichtkombattanten und Landsturm frei,

für die übrigen Wehrpflichtigen mässige Zusatzprämie ohne Umlage.

Prospekte und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:

Calw: Dölker, Carl, Präzeptor. Horb: Bacher, J.

Nagold: Pfomm, Carl.

### Wildberg.

Alle Sorten neue und noch in gutem Zustand befindliche

## alte Ofen,

sowie eiserne Anfsätze hiezu,

## auch eiserne Herde

sind stets zu billigem Preis vorrätig bei

**Gottlieb Reutter, Hajner.**

Mit  
der Zeit.

### Ein Zug unserer Zeit

Für  
die Zeit.

ist es, daß Jedermann  
direkten Einkaufs zu  
zu sparen. Niemand,  
samer Familienvater,  
Beschaffung von Kleidungs-  
Lebensstellungen  
ment



sich die Vorteile des  
Fugens macht, um Geld  
insbesondere kein sorg-  
solte daher versäumen, vor  
sünden sich das allen  
angepasste Muster-Sorti-  
aus dem

Ersten

Württembergischen

## Tuch- & Buckskin-Versand-Haus

Emil Rudolf a. Markt in Schw. Gmünd

kommen zu lassen. Daselbe enthält eine reiche Collection der modernsten Dessins  
von ersten deutschen, englischen u. französischen Fabrikaten in Anzug-,  
Hosen-, Paletot-Stoffen und schwarzer Ware. Für streng reelle und  
mustergetreue Lieferung bürgt der gute Ruf des Hauses.

400 Muster von M. 170 an bis M. 15 per Meter.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für  
Wiederverkäufer.

Streng  
Reell.

Muster und Waren franko.

Billig  
und gut.

An Sonn- und Feiertagen kein Versand.



**Nagold.**  
**Deutscher Tischler-Verein.**

Sonntag den 7. Sept.,  
nachm. 4 Uhr,  
findet im Lokal (goldner Adler) eine öffentliche Versammlung statt, wobei Herr Karl Klotz aus Stuttgart referieren wird.

**Tagesordnung:**  
Die fachgewerbliche Organisation und ihre Bedeutung.  
Der Eintritt ist Jedermann gestattet.  
Der Vorstand.

**Nagold.**  
**Zur Bienenzüchtung**  
gestatte ich mir, den Herren Bienenzüchtern

**Candiszucker,**  
offen und in Küstchen in vorzüglicher Qualität äußerst billig zu empfehlen.  
**H. Lang.**

**Nagold.**  
**Koch-Ofen,**  
innen und außen heizbar,  
**Sopwell-Ofen,**  
**Amerikaner- und Regulier-Ofen**  
empfehle bei billigst gestellten Preisen  
**Gustav Selter.**

**Nagold.**  
**Pedertreibriemen,**  
Näh- & Binderriemen  
empfehle zu billigsten Preisen  
**Kaufser, Sattler.**

**Wildeberg.**  
Bringe dem verehrten Publikum in empfehlende Erinnerung meine große Auswahl in  
**Hochzeitskränzen und Totenbouquets.**  
**Louis Reichert's Wwe.**

**Wildeberg.**  
Bei Unterzeichnetem kann man  
**alle Größen Faß**  
haben zu billigen Preisen.  
**H. Krichbaum,**  
Rüfer.

In bekannter guter Ausführung u. vorzüglichsten Qual. versendet das erste und grösste  
**Bettfedern-Lager**  
von C. F. Kehnroth, Hamburg,  
vollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M) neue Bettfedern für 60 S das A sehr gute Sorte 1,25 prima Halbdaunen 1,60 S u. 2 M prima Halbdaunen hochfein 2,35— prima Ganzdaunen (Flaum) 2 M 50 S und 3 M.  
Bei Abnahme von 50 A 5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.

**Asphalt.**  
Asphaltdachpappe, Asphaltröhren, Isolierpappen u. Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolineum für Holzanstreich.  
**Richard Pfeiffer, Stuttgart,**  
Asphalt- u. Theer-Produeten-Fabrik.

**Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.**

Am Sonntag den 14. September d. J.,  
nachmittags 2 1/2 Uhr,  
findet zu **Eßlingen, Gasthaus zum „Dirch“**  
eine **Plenar-Versammlung** des Vereins statt.

Die Vereinsmitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen mit dem Anfügen, daß Herr Schullehrer Schwarzmaier in Eßlingen aus dem genannten Anlaß einen Vortrag halten wird über das Thema:

**„Die landwirtschaftlich schädlichen Insekten.“**

Nagold, den 5. Sept. 1890.

Der Vereinsvorstand:  
**Dr. Gugel.**

Mein Lager in  
**Aleiderstoffen aller Art**  
ist für kommende Herbst- und Winter-Jahreszeit bestens neu sortiert und empfehle ich solches bei billigsten Preisen.  
**Wilh. Sattler, Nagold.**

**Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
**Express Postdampfschiffahrt**  
**Hamburg - New York**  
Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindungen zwischen  
Hävre—New York. Hamburg—Westindien.  
Stettin—New York. Hamburg—Havana.  
Hamburg—Baltimore. Hamburg—Mexico.  
Nähere Auskunft erteilt: Heinrich Müller, Verwaltungs-Aktuar Rapp, Fr. Schmid, G. Knodel's Nachf., Nagold, W. Kiefer, Buchdruckereibes. Meisensteig, J. Kastenbach, Egenhausen. (Nr. 1008).

**3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst**  
können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben.  
Offerten sub. J. 349 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**STOLLWERCK'SCHE**  
LIEFERANTEN DES KAISERS  
**CHOCOLADE & CACAO'S**  
DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN  
IN ALLEN Städten Deutschlands käuflich  
**Stollwerck'sche Chocoladen.**  
Sachgemässe, durch die neuesten maschinellen Erfindungen verbesserte Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und bestem Rohmaterial sichern den Consumenten von  
**Stollwerck'schen Chocoladen- u. Cacao-Präparaten**  
ein empfehlenswerthes, der Angabe der Kiste entsprechendes Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hof-Diplome und durch 38 Ehren-Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.

**Cannstatter Volksfestlose à Mk. 1.**  
Ziehung unwiderruflich 29. September 1890. — **Hauptgewinne:**  
1 Bierspanner mit Geschirr und Wagen, 1 Erntewagen mit 4 Ochsen bespannt etc. — **Loose à 1 Mk.** sind zu haben bei den bekannten Loose-Verkaufsstellen und bei der General-Agentur von  
**Eberhard Fezer in Stuttgart.**

**Nagold.**  
9 Stück schöne  
**Milchschweine**  
verkauft nächsten  
Samstag den 6. Sept.  
**Bäcker Beutler.**

**Künstliche Zähne**  
und Gebisse in bester Ausführung.  
Mäßige Preise. Zahnoperationen, Plombieren, Reinigen etc. schonendst.  
**J. Reiß, Calw.**  
Frachtbriefe  
**G. W. Zaifer.**

**Dr. Koch's Fleischpepton,**  
**Civil's Fleisch-Extrakt,**  
Suppeneinlagen,  
Sparsuppenmehl,  
Suppenträuter,  
Suppentafeln mit Bouillon,  
Hafermehl,  
empfehle **H. Gauß, Nagold.**

**Nagold.**  
Meine  
**Chocoladen,**  
nur beste Fabrikate, in vielen Sorten, besonders I. Sorte vorzügliche  
**Block-Chocolade**  
per Pfd. 1 M. bringe empfehlend in Erinnerung.  
**H. Lang.**

**Nagold.**  
**Schleuderhonig**  
vom Monat Mai und Juni, garantiert rein, empfehle offen und in Gläsern  
**Jamulus Göhner.**

**Nagold.**  
**Weissensteiner Bier**  
wird ausgekühlt im  
**„Engel.“**

**Nagold.**  
**Junges fettes Hammelfleisch**  
empfehle  
**Seeger, Metzger.**

**Nagold.**  
**Soda wasser,**  
**Teinacher wasser,**  
moussierende  
**Limonade**  
in stets frischer Füllung empfehle  
**L. Hang.**

Überall zu haben!  
**GEBR. WALDBAUR'S**  
**CHOCOLADE**  
**CACAO-PULVER**  
STUTTART  
Anerkannt beste Fabrikate!

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt erweist und gewaschen, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. und 5 M.; sowie echt chinesische Ganzdaunen sehr schön für 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Rohpreis. — Bei Bestellen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford i. M.-P.**

**Nagold.**  
**Gottesdienste.**  
Sonntag, 7. Sept., 9 1/2 Uhr: Predigt;  
1 1/2 Uhr: Christenlehre (Töchter).

